

# FireSec<sup>®</sup> Sperrholzplatte

## Produktdatenblatt technical data sheet

 DETDS0763-CPR-6121  
 Version260113

1.	Anwendungsgebiet	<b>FireSec<sup>®</sup> Sperrholzplatte als CE-Bauprodukt. Verwendung als im Verbund geprüfter Holzwerkstoff im Bauwesen gem. EN 13986 für die Innen- und Außenanwendung als nicht tragender Baustoff im Trockenbereich als Wand- und/oder Deckenbekleidung unbeschichtet oder oberflächenbeschichtet coatINT, alle Farbtöne möglich; horizontal oder vertikal verlegt, als glatte Platte oder Plattenstreifen, Fugenbreite bis 8mm, auf Holz- oder Metallunterkonstruktionals; als allseitig schwer entflammbarer Baustoff gem. EN 13501-1.</b> <b>Rohdichte ≥ 350kg/m<sup>3</sup></b> <b>Nennstärken: 12 bis 40mm</b> <b>Außenverwendung nur im nicht bewitterten Bereich.</b> Grundlage: Bauproduktenverordnung Nr.305/2011 vom 09.März 2011							
2.	CE- Kennzeichnung	Zertifikat der Leistungsbeschreibung	0763-CPR-6121						
		Konformitätsbescheinigung [AVCP]	System 1						
		Baurechtliche Verwendung in	Versammlungsstätten, öffentliche Gebäude, Sporthallen, Industriebau, Messe- und Eventbau, Theater, u.v.m.						
		DoP/Leistungserklärung Hersteller:	natur unbeschichtet	DEDoP0763-CPR-6121					
			oberflächenbeschichtet coatINT	DEDoP0763-CPR-6121					
			Oberflächenstruktur	ungeschliffen, geschliffen, strukturiert/ gebürstet, geprägt					
	HINWEIS:	Akustikbohrung/-Fräsung	siehe DEDoP0763-CPR-612x_PERFO und DETDS0763-CPR-612x_PERFO						
		Plattendicke 6 + 9mm	siehe DEDoP0763-CPR-6122						
3.	Handelsname	Sperrholz; Multitplex-Platten; FireSec Sperrholzplatte, FireSec Plywood							
4.	Herstellungsort	78183 Hüfingen, Deutschland							
5.	Holzart	<b>BIRKE</b> (BI) Betula spp.	<b>FICHTE</b> (FI) spruce	<b>PAPPEL</b> (PA) poplar					
6.	Mittlere Rohdichte kg/m <sup>3</sup>	ca. 720	ca. 450	ca. 450					
7.	Wärmeleitfähigkeit W/m-K	γ=0,17	γ=0,17	γ=0,17					
8.	Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	88 (218)	62 (180)	62 (180)					
9.	Schallabsorptionsgrad EN 13986 Tab.10	α= 0,10 für Frequenzbereich 250- 500 HZ							
		α= 0,30 für Frequenzbereich 1000-2000 HZ							
10.	Formaldehydklasse	E1							
11.	Anwendungsbereich	Innenbereich GK1 und GK2 gem. EN335; EN636 2S; EN13986							
12.	Qualität	<b>Platten NSI nicht sichtbar (NSI) Standardprodukt</b> Konstruktive Platte. Trägerplatte mit Schäl furnier (SF) Klasse II/III für den nicht sichtbaren Bereich. Bei Fragen zur Bearbeitung wenden sie sich an unsere Anwendungstechnik! Deckfurnier Sichtseite Klasse II bis III 1- oder Mehrkomponenten gem. EN635-1/635-2 Rückseite Klasse III bis IV 1- oder Mehrkomponenten gem. EN635-1/635-2 (II bis III entspricht in etwa BB/WG (Sortierung der Hersteller))							
12.1.		<b>Platten SI sichtbar (SI)</b> Birke-Trägerplatte mit sichtseitig aufgeleimtem hochwertigem Schäl-/oder Messerfurnier (SF/MF) und rückseitigem Blindfurnier Klasse III/IV (Mehrkomponenten ≥120mm möglich) als Gegenzugfurnier Deckfurnier Birke Sichtseite <b>Klasse I (Standard)</b> gefügt gem. EN635-1 und 635-2 Deckfurnier Birke Sichtseite <b>Klasse I</b> 1-Komponenten/-Blatt gem. EN635-1 und 635-2 Deckfurnier Birke Sichtseite <b>Klasse E</b> gefügt gem. EN635-1 und 635-2 Deckfurnier Birke Sichtseite <b>Klasse E</b> 1-Komponenten/-Blatt gem. EN635-1 und 635-2							
		<i>Deckfurniere in anderen Holzarten sind möglich. Fragen sie unsere Anwendungstechnik.</i>							
13.	Hinweis Sortierfehler	max.5% der Plattenanzahl dürfen auf der Sichtseite/Rückseite Fehler der nächst schlechteren Sortierung enthalten							
14.	Verleimung Platte	Trägerplatte:	NSI standard	koch- und wetterfester Phenolharzleim (WBP,BFU) verleimt (EN314-2 Klasse3; DIN68705-3 BFU100)					
		Deckfurnier:	SI	Deckfurnierverleimung (EN314-2 Klasse2) D4					
15.	Hinweis	Platten sind nicht für die Fertigung von maßhaltigen Bauteilen konzipiert. FireSec-Produkte sind sichtbar (blaue Markierung) oder unsichtbar als FireSec-Produkt gekennzeichnet, um eine Identifizierung zu ermöglichen. Deckfurniere auf Vorder- und Rückseite werden in den Auftragsbestätigungen hinsichtlich Holzart und Qualität beschrieben.							
16.	Abmessung*/ Toleranzen**	<b>BIRKE</b>	Nennstärke [mm]	Verwendung	Breite [mm]	Länge [mm]	Toleranzen		
							Dicke min [mm]	Dicke ca. [mm]	
								Norm	
			12,00	NSI	1250	2500	11,80	+10%	EN 315
			15,00	NSI	1250	2500	14,90	+10%	EN 315
			18,00	NSI	1250	2500	17,60	+10%	EN 315
			<b>18,00</b>	<b>SI</b>	<b>2500(2480)</b>	<b>1250(1230)</b>	18,00	+10%	EN 315
			21,00	NSI	1250	2500	20,50	+10%	EN 315
			24,00	NSI	1250	2500	23,50	+10%	EN 315
			27,00	NSI	1250	2500	26,50	+10%	EN 315
			30,00	NSI	1250	2500	29,40	+10%	EN 315
			40,00	NSI	1250	2500	39,40	+10%	EN 315
		<b>Länge/Breite [mm/m]</b>					+/-5,00		EN 324-1
		<b>Rechtwinkligkeit [mm/m]</b>					+/-3,00		EN 324-2
		<b>Kantengeradheit [mm/m]</b>					+/-4,00		EN 324-2
		<b>Dichte</b>					+/- 10%		EN 323
		* andere Abmessungen auf Anfrage							
		** Platten werden ungeschliffen, nicht kalibriert ausgeliefert.							

16.1.	Abmessung*/ Toleranzen**	<b>FICHTE/ PAPPEL</b>					Toleranzen		
			Nenndicke [mm]	Verwen- dung	Länge [mm]	Breite [mm]	Dicke min [mm]	Dicke ca. [mm]	Norm
			12,00	II/III	2500	1250	11,80	+10%	EN 315
			15,00	II/III	2500	1250	14,90	+10%	EN 315
			18,00	II/III	2500	1250	17,60	+10%	EN 315
			21,00	II/III	2500	1250	20,50	+10%	EN 315
			24,00	II/III	2500	1250	23,50	+10%	EN 315
			27,00	II/III	2500	1250	26,50	+10%	EN 315
			30,00	II/III	2500	1250	29,40	+10%	EN 315
			40,00	II/III	2500	1250	39,40	+10%	EN 315
Länge/Breite [mm/m]						+/- 5,00		EN 324-1	
Rechtwinkligkeit [mm/m]						+/- 3,00		EN 324-2	
Kantengeradheit [mm/m]						+/- 4,00		EN 324-2	
Dichte						+/- 10%		EN 323	
* andere Abmessungen auf Anfrage ** Platten werden ungeschliffen, nicht kalibriert ausgeliefert.									
17.	Verfahren Brand- schutzbehandlung	Platten werden im überwachten Vakuum-Kesseldruckverfahren mit einer hochdosierten Brandschutz-Salzlösung allseitig behandelt, um aus einem normal entflammaren, einen schwer entflammaren Baustoff herzustellen. Danach ist eine technische Trocknung der Platten erforderlich. Beachten sie hierzu "Allgemeine Hinweise"							
18.	Brandschutz	Nach MvVtB Ausgabe 2024 (dibt, Berlin)					<b>Akustikbohrungen (Rundloch, Langloch, Schlitzung) verändern das Brandverhalten. BITTE beachten sie hierzu das DETDS0763-xxxx_PERFO</b>		Glimmverhalten EN 16733
		<b>BIRKE</b>	Nenndicke [mm]	Holzart Trägerplatte	Holzart Deckfurnier	roh	coatINT		
			12,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
			15,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
			18,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
		Klassifizierungsbericht gem. <b>EN 13501-1</b>	<b>SI 18,00</b>	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	Si= hochwertiges SF/ MF, längs	
			21,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
			24,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
			27,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
			30,00	Birke	Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA	
40,00	Birke		Birke	B-s1,d0	B-s1,d0	JA			
* die zum Produkt gehörende Leistungserklärung/DoP beachten!									
18.1.	Brandschutz	Nach MvVtB Ausgabe 2024 (dibt, Berlin)							
		<b>FICHTE/ PAPPEL</b>	Nenndicke [mm]	Holzart Trägerplatte	Holzart Deckfurnier	roh	coatINT	Glimmverhalten EN 16733	
			12,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			15,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			18,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
		Klassifizierungsbericht gem. <b>EN 13501-1</b>	21,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			24,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			27,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			30,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
			40,00	FI/ PA	FI/ PA	B-s2,d0	B-s2,d0	JA	
* die zum Produkt gehörende Leistungserklärung/DoP beachten!									
19.	Glimmverhalten	geprüft nach EN 16733. Das Produkt zeigt keine Neigung zum kontinuierlichem Schwelen.							
20.	Brandschutz Schiffsbau IMO	Fragen sie unsere Anwendungstechnik.							
21.	Brandschutz Bahntechnik	Anforderung nach EN 45545-2 an Material und Komponenten. Fragen sie unsere Anwendungstechnik.							
22.	Baustoffwerte	Die Werte finden Sie auf der Leistungserklärung (DoP) der jeweiligen Artikel.							
23.	Statische Werte	Fragen sie unsere Anwendungstechnik.							
24.	Holzfeuchte	Die Platten werden mit einer Holzfeuchte von ≤ 12% ausgeliefert. Die elektrische Leitfähigkeit wird bei herkömmlichen Meßgeräten durch das Brandschutzsalz gestört und das Meßergebnis verfälscht. Holzfeuchtemessung an FireSec-Produkten können nur mittels der Darrmethode durchgeführt werden.							
25.	Lagerung	Die Ware darf nur trocken (maximal t=18° RLF 55%) gelagert und verwendet werden. Bis zum Verbau müssen die behandelten Produkte trocken gelagert und transportiert werden. Ein „Auffeuchten“ des Holzes und Feuchteschwankungen des Umgebungsklima sind zu vermeiden. Die imprägnierten Hölzer sind nach der Behandlung und vor Verbau vor Nässe und Staub zu schützen. Eine Lagerung an der Baustelle unter Plane/Folie ist nicht zu empfehlen, da die Ware während der Lagerzeit Tauwasser, Erdfeuchte und Regen ausgesetzt ist. Wasser sammelt sich in den Folienbunden. Die trockene Ware nimmt diese Feuchte auf und trocknet im verbauten Zustand ab. Salzausblühungen und Änderung des Farbtons sind die Folge!! Reklamationen werden bei falscher, unsachgemäßer Lagerung generell abgelehnt!							
26.	Bearbeitung	Bei der Bearbeitung von brandgeschütztem Vollholz und Holzwerkstoffen ist die erhöhte Abrasivität an Schneid-oder Fräswerkzeugen zu beachten! Späne und Reste? Siehe "Entsorgung"							
26.1.	sägen	Die Platten können mit üblichen Stich-und Kreissägen, mit gehärteten Sägezähnen, zugeschnitten werden. Aufgrund der Abrasivität ist mit ca. 30% geringeren Standzeiten gegenüber unbehandelten Platten zu rechnen.							
26.2.	schleifen	Schleifen ist bis zu 0,3mm möglich. Höhere Abnahme der Dicke bitte mit der Anwendungstechnik klären! Durch die eingebrachten Brandschutzsalze nutzen sich Schleifbänder schneller ab. Zu feuchte Platten führen schnell zum Zusetzen der Schleifbänder und Brandspuren auf dem Plattenmaterial. Ein erster Schriff ist mit möglichst grobem Schleifpapier (Körnung 40/60) durchzuführen. 2. Schriff kann mit feinerer Körnung (80-120) erfolgen. Bei einem Farbanstrich/Coating sind die Angaben der speziellen Produktdatenblätter der Lacksysteme zu beachten!							
26.3.	bohren/fräsen	Kleine Fasen/Rundungen/Bohrungen an der formatierten Platten beeinträchtigen das Brandschutzziel nicht.							
26.4.	perforieren/schlitzten	FireSec-Birke-Sperrholzplatten SI (Deckfurnier Klasse E + I) können perforiert/geschlitzt werden. Diese Version wird mit deutlich höheren Einbringmengen (EBM) Brandschutzsalz gefertigt. Zu den vorhandenen Klassifizierungsberichten und den Bohr- und Schlitzbilder fragen sie bitte die Anwendungstechnik. Siehe 2. CE-Kennzeichnung							
26.5.	<b>WICHTIG</b>	<b>Beim Perforieren und Fräsen werden die Deckfurniere der Sichtseite extremen Kräften ausgesetzt. Hier kann es zu Ausrissen und Ablösen der beiden oberen Deckfurniere kommen. Stege zwischen den Bohrlöchern/Schlitzten können einzeln oder auch in begrenzten Flächen ausbrechen. Dies ist kein Mangel in der Verleimung! Daher sind bei Bearbeitungen wie Perforieren und Schlitzten ca. 2-5% Plattenausschuss vom Verarbeiter mit einzukalkulieren. Grundsätzlich ist die Verleimgüte der Sichtseite höher als die der Rückseite. Siehe "Paketierung"! Daher ist zwingend darauf zu achten, dass im Bearbeitungsverlauf Platten oder Plattenabschnitte keinesfalls gedreht werden.</b>							



38.

Allgemeine Hinweise

Platten sind nicht für den Bau von Möbeln oder ähnlich maßhaltigen Bauteilen konzipiert. Können dort zwar Verwendung finden, aber es ist aufgrund von Maßtoleranzen und Krümmung, insbesondere bei NSI-Ware, mit einem erhöhten Ausschuss zu rechnen. Durch den KD-Prozess bedingt, kann es an den Plattenrändern, bei der NSI-Ware, zu einer "Knochenbildung" kommen. Es können sich Furnierüberlappungen (Überleimer) an der Plattenoberfläche abzeichnen. Durch die Rücktrocknung können sich Stapellatten/Stapelrahmen abzeichnen oder eindrücken. Ein Produktmerkmal der schwer entflammaren Sperrholzplatten ist das mögliche Austreten von Brandschutzsalzen. Dies zeigt sich in weißen Salzkristallen oder Schlieren. Dies stellt weder ein Produktmangel noch einen Reklamationsgrund dar.

Holz oder Holzwerkstoffe sind Naturprodukte mit spezifischen Unterschieden in Aussehen und Eigenschaften, auch innerhalb der Holzart. Unterschiede bestehen hinsichtlich der Holzqualität, Struktur, Sortierung, Astigkeit und Eigenfarbe. Insbesondere bei der Erstellung von Mustern für die Profil- oder Farbfreigabe ist zu beachten, dass neben den vorstehenden Hinweisen, Muster meist von Hand erstellt werden. Im Vergleich zu maschinell gefertigten Oberflächenbeschichtungen kann es auch deshalb zu gewissen Farbton-, Glanz- und Deckgradabweichungen kommen, die toleriert werden müssen.

Die Kesseldruckimprägnierung erfolgt nach einem festgelegten Verfahren. Das Chargenprotokoll dokumentiert die durchschnittliche Einbringmenge je Charge. Abweichungen sind technisch bzw. durch die verwendete Holzart/Holzwerkstoff bedingt zu tolerieren. Für den Verzug und Verleimungsprobleme bei Vollholz und Holzwerkstoffen, Reduzierung der Tragfähigkeit und prozessbedingte Oberflächenfehler können wir keine Gewährleistung übernehmen. Vorkommende, oberflächliche Salzurückstände können mit einem Tuch oder feinen Besen entfernt werden. Bei nachträglichen Beschichtungen gelten besondere Bedingungen. Hier sind die Technischen Merkblätter der Coating-Hersteller zu berücksichtigen und maßgebend.

Das Imprägniergut wird gem. EN 13501-1 nach den Maßgaben der Prüfzeugnisse behandelt. Spätere Oberflächenbehandlung wie schleifen, nachhobeln oder ähnliches bedingen, dass die erforderlichen Einbringmengen nach EN 13501-1 nicht mehr vorhanden sind! Hierbei entsteht die Gefahr des Verlustes der Brandschutzeigenschaften des Imprägnierguts! Bitte fragen sie in diesen Fällen generell bei der Anwendungstechnik nach! Siehe auch "Coating/Anstrich".

Haben Sie Fragen zum verwendeten Brandschutzmittel und für detaillierte Informationen zu unseren Produkten setzen Sie sich mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung. Diese Information, sowie unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Änderungen behalten wir uns jederzeit vor!

FireSec® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Holz- Brüner GmbH iL., Bräunlingen

coatINT®/ coatEXT® sind eingetragene Warenzeichen der Holz- Brüner GmbH iL., Bräunlingen